

Typ / Type
8571/51



Typ/Type 8571/51



Reparatursteckdosenrenner
Maintenance socket isolator
Prise de maintenance



BETRIEBSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE SERVICE

INHALT

1	Symbole	1
2	Sicherheitshinweise	1
3	Besondere Bedingungen	2
4	Normenkonformität	2
5	Funktion.....	2
6	Technische Daten	3
7	Anordnung und Montage	7
8	Installation	9
9	Inbetriebnahme / Betrieb	11
10	Instandhaltung	11
11	Transport und Lagerung	12
12	Entsorgung	12

CONTENTS

1	Symbols	13
2	Safety instructions	13
3	Spezial Conditions for safe use.....	14
4	Conformity to standards	14
5	Function.....	14
6	Technical data	15
7	Arrangement and Fitting	18
8	Installation	21
9	Commissioning / operation	23
10	Servicing	23
11	Transport and storage	24
12	Disposal	24

SOMMAIRE

1	Symboles	25
2	Consignes de sécurité	25
3	Conditions particulières	26
4	Conformité aux normes	26
5	Fonction.....	26
6	Caractéristiques techniques	27
7	Disposition et montage	31
8	Installation	33
9	Mise en service / fonctionnement	35
10	Maintenance	35
11	Transport et stockage	36
12	Réglementation concernant les déchets	36

Anhang / Appendix / Annexes	A1
-----------------------------------	----

Technische Änderungen vorbehalten.

We reserve the right to make technical changes without notice.

Sous réserve des modification techniques.

1 Symbole



Achtung!

Diese Grafik kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit oder die Funktionsfähigkeit des Gerätes bzw. der Komponente gefährdet ist.



Hinweis

Diese Grafik kennzeichnet wichtige Zusatzinformationen, Tipps und Empfehlungen.

2 Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel sind die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen zusammengefasst. Es ergänzt die entsprechenden Vorschriften, zu deren Studium das verantwortliche Personal verpflichtet ist.

Bei Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen hängt die Sicherheit von Personen und Anlagen von der Einhaltung aller relevanten Sicherheitsvorschriften ab. Das Montage- und Wartungspersonal trägt deshalb eine besondere Verantwortung. Voraussetzung ist die genaue Kenntnis der geltenden Vorschriften und Bestimmungen.



Beachten Sie als Anwender:

- *die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften,*
- *die nationalen Montage- und Errichtungsvorschriften (z.B. IEC 60 079-14),*
- *die allgemein anerkannten Regeln der Technik,*
- *die Sicherheitshinweise und Angaben dieser Betriebsanleitung,*
- *die Kennwerte und Bemessungsbetriebsbedingungen der Typ- und Datenschilder,*
- *zusätzliche Hinweisschilder auf dem Gerät,*
- *dass Beschädigungen des Gerätes den Ex-Schutz aufheben können,*
- *dass vor dem Öffnen des Gerätes die Spannungsversorgung unterbrochen werden muss,*
- *dass bei gezogenem Stecker der Klappdeckel der Steckdose mit dem Bajonettring verschlossen ist,*
- *dass nach jedem im Hauptstromkreis des Schalters aufgetretenen Kurzschluss der komplette Steckdosenflansch ausgetauscht werden muss, da bei einem hermetisch abgeschlossenen Betriebsmittel der Zustand der Schaltkontakte nicht überprüft werden kann,*
- *dass nach einem Kurzschluss im Stromkreis grundsätzlich die Funktionsfähigkeit des Steckers geprüft werden muss.*

Verwenden Sie die Geräte **bestimmungsgemäß**, nur für den zugelassenen Einsatzzweck (siehe "Funktion der Reparatursteckdosenrenner" auf Seite 2). Fehlerhafter und unzulässiger Einsatz sowie das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung schließen eine Gewährleistung unsererseits aus. Umbauten und Veränderungen an den Geräten und Komponenten, die den Explosionsschutz betreffen, sind nicht gestattet, sie dürfen nur in unbeschädigtem, trockenem und sauberem Zustand eingebaut werden.

3 Besondere Bedingungen

Sichern Sie den Reparatursteckdosentrenner mit einem Vorhängeschloss vor unbefugter Benutzung.

Die Inbetriebnahme des Reparatursteckdosentrenners bedarf der Genehmigung des Betriebsleiters oder seines Beauftragten. Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn sichergestellt ist, dass für den Zeitraum der Reparaturarbeiten keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist oder die notwendigen Schutzmaßnahmen gegen Explosionsgefahr getroffen sind.

Der Reparatursteckdosentrenner darf nur mit einer Arbeitsfreigabe gemäß RL 99/92/EG, Anhang II 1.2 in Betrieb gesetzt werden.

4 Normenkonformität

Die Geräte entsprechen den folgenden Normen bzw. der folgenden Richtlinie:

- Richtlinie 2014/34/EU
- EN 50 014, EN 50 018, EN 50 019, EN 50 020, EN 61 241-0; EN 61 241-1
- IEC 60 079-1, IEC 60 079-7, IEC 60 079-11, IEC 61 241-1
- IEC 60 947-3, IEC 60 947-4-1, IEC 60 309, IEC 60 529



Die Geräte sind für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 1, 2, 21 und 22 zugelassen.

5 Funktion

5.1 Funktion der Reparatursteckdosentrenner

Die Reparatursteckdosentrenner sind explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel. Sie dienen zur Inbetriebnahme von nicht-explosionsgeschützten ortsveränderlicher und ortsfester elektrischer Betriebsmittel bzw. Steckvorrichtungen innerhalb explosionsgefährdeter Bereiche, wenn keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist (z. B. bei Reparatur- und Wartungsarbeiten mit Heissbearbeitungsgenehmigung).

Der Reparatursteckdosentrenner ist nach folgendem Konzept aufgebaut:

Das Gesamtgehäuse und die Anschlusstechnik entspricht den Anforderungen der Zündschutzart Erhöhter Sicherheit "e".

Der Schaltraum des Einbauschaltes ist zur sicheren Trennung der Versorgungsspannung von der Nicht-Ex-Steckdose und -Meldeleuchte/-Sicherung zusätzlich in der Bemessungsspannung soweit reduziert, dass die Luft- und Kriechstrecken innerhalb der druckfest gekapselten Schaltkammer auch den Anforderungen Erhöhte Sicherheit "e" entsprechen.

5.2 Funktion des Leuchtelementes Typ 8010/...

Die Leuchtelemente melden den Zustand eines Befehls durch Aufleuchten oder Erlöschen eines Lichtsignals. Sie zeigen in Kombination mit einem Schaltgerät dessen Schaltzustand an.

Das Lichtsignal wird durch einen mit einer Streuoptik versehen lichtdurchlässigen Leuchtmelderersatz aus dem Gehäuse geleitet.



Der Leuchtmelder ist auf der Basis von Lumineszenzdioden aufgebaut.

Es werden **Licht emittierende Dioden Klasse 1** nach DIN EN 60 825-1 verwendet

6 Technische Daten Reparatursteckdosentrenner



Bei abweichenden Betriebsbedingungen nehmen Sie bitte Rücksprache mit dem Hersteller.

6.1 Explosionsschutzdaten

Explosionsschutz	
Gerätegruppe und Kategorie	Ex II 2 G und D
Prüfbescheinigung PTB	PTB 06 ATEX 1007 X
Kennzeichnung nach Richtlinie 94/9/EG	Ex II 2 G Ex db eb IIC T6, T5 Gb
Kennzeichnung nach EN 60 241	Ex II 2 D Ex tb IIIC T80 °C, T95 °C Db
Umgebungstemperatur bei Temperaturklasse T6	max. 55 °C
Umgebungstemperaturbereich	-20 °C ... +40 °C -50 °C ... +55 °C auf Anfrage
Zulässiger Lagertemperaturbereich	-55 °C ... +80 °C
Schutzgrad nach IEC 60 529	IP 66

Tabelle 6-1: Explosionsschutzdaten

6.2 Mechanische Daten

Material	Polyamid GF30	
Gewicht	8571/51-4	2,1 kg
	8571/51-5	2,3 kg
Lebensdauer (elektrisch und mechanisch)	5000 Schaltzyklen	
Anzugsdrehmomente	Klemmen:	max. 1,6 Nm
	Anschlussraum- deckel der	
	Wandsteckdose:	max. 1,8 Nm
	Steckergehäuse:	max. 1,0 Nm

Tabelle 6-2: Mechanische Daten

Leitungseinführungen 8571/51 Standard:	unten 1 x M 32 x 1,5 und 1 x Verschlussstopfen M 32 x 1,5	
optional:	oben max. 2 x M 32 x 1,5 wahlweise auch Verschlussstopfen Metallische Einführungen	
Klemmbereich / Leitungsdurchmesser	Typ 8571/51	13 ... 21 mm
Hilfskontakte (optional)	EIN AUS	nacheilend voreilend

Tabelle 6-2: Mechanische Daten

6.3 Elektrische Daten

Das Gesamtgehäuse und die Anschlussstechnik entspricht den Anforderungen der Zündschutzart Erhöhte Sicherheit „e“.

Bemessungsbetriebsspannung	Hilfskontakte:	max. 415 V AC max. 500 V AC / 110 V DC
Frequenz	0 ... 60 Hz	
Spannungstoleranz	-10%, +6%	
Bemessungsbetriebsstrom	Hilfskontakte:	max. 32 A max. 6 A
Schaltleistung gemäß IEC 60 947	AC3	415 V 32 A
	Hilfskontakte:	AC15 500 V max. 1250 VA AC15 230 V max. 1380 VA AC12 500 V max. 3000 VA DC13 110 V max. 110 W
Leistung	7,5 kW 15 kW	220/230/240 V 380/400/415 V
Vorsicherung	max. 35 A gL (ohne thermischen Schutz) max. 63 A gL (mit thermischen Schutz)	
Anschlussart	2 x 2,5 ... 10 mm ² eindrätig 2 x 2,5 ... 6 mm ² feindrätig	
	Hilfskontakte:	2 x 0,5 ... 2,5 mm ² eindrätig / feindrätig

Tabelle 6-3: Elektrische Daten

6.3.1 Anordnung der Kontaktbuchsen und Klemmbezeichnungen

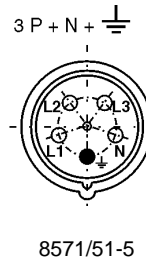


Abbildung 6-1: Anordnung der Kontaktbuchsen und Klemmbezeichnungen in der 6 h-Stellung (Ansicht von der Vorderseite der Kragensteckdosen auf die Kontaktbuchsen)

6.3.2 Kennfarbe und Anordnung der Schutzkontaktbuchse

Polzahl	Frequenz [Hz]	Bemessungsbetriebs- spannung [V]	Kennfarbe	Lage der Schutzkontakt- buchse
8571/..-506.. 3P+N+ ⚡	50-60	200/346-240/415	rot	6 h

Tabelle 6-4: Kennfarbe und Anordnung bezogen auf die Unverwechselbarkeitsnut für verschiedene Spannungen und Frequenzen gemäß IEC 60 309-2

6.4 Technische Daten Leuchtmelder

Leuchtelement	Typ 8010/2 und 8010/4	Typ 8010/3 und 8010/5
Explosionsschutz Gerätgruppe Kategorie	⊕ II 2G bzw. I M2	
Prüfbescheinigung	PTB 01 ATEX 1160 U	
Zündschutzart (EN 50014)	EEx de /II C bzw. EEx d ib /II C	
Einsetzbar in Temperatur- klasse	T6	
Einsatztemperaturbereich	- 25 °C ...+ 55 °C	- 25 °C ...+ 60 °C
Lebensdauer	10 ⁵ Leuchtstunden	
Frequenzbereich	0 ... 60 Hz	
Leuchtmittel/-farbe	Lumineszenzdioden / weiß	
Leuchtdichte	1200 cd / m ²	
Schutzart nach IEC/CEI 60529	IP 20 (Anschluss)	

Leuchtelement	Typ 8010/2 und 8010/4	Typ 8010/3 und 8010/5
Anschlussquerschnitt	2,5 mm ²	
Verwendbare Kupferleiter	eindrchtig, mehrdrchtig, feindrchtig	
Anzugsdrehmoment der Schraubklemmen	max. 1,2 Nm	
Bemessungsbetriebsspannung	20 V -15 % ... 270 V +6 % AC/DC	10,8 ... 24 V AC/DC U _i ≤ 28 V
Bemessungsbetriebsstrom	max. 15 mA	I _i ≤ 150 mA
Leistung	P _i = 1 W	
Material	Polyamid, PU-Harz	
Abmessungen	siehe Maßzeichnungen	

Tabelle 6-5: Technische- und Elektrische Daten des Leuchtmelder Typ 8010/...

7 Anordnung und Montage

7.1 Maßzeichnungen

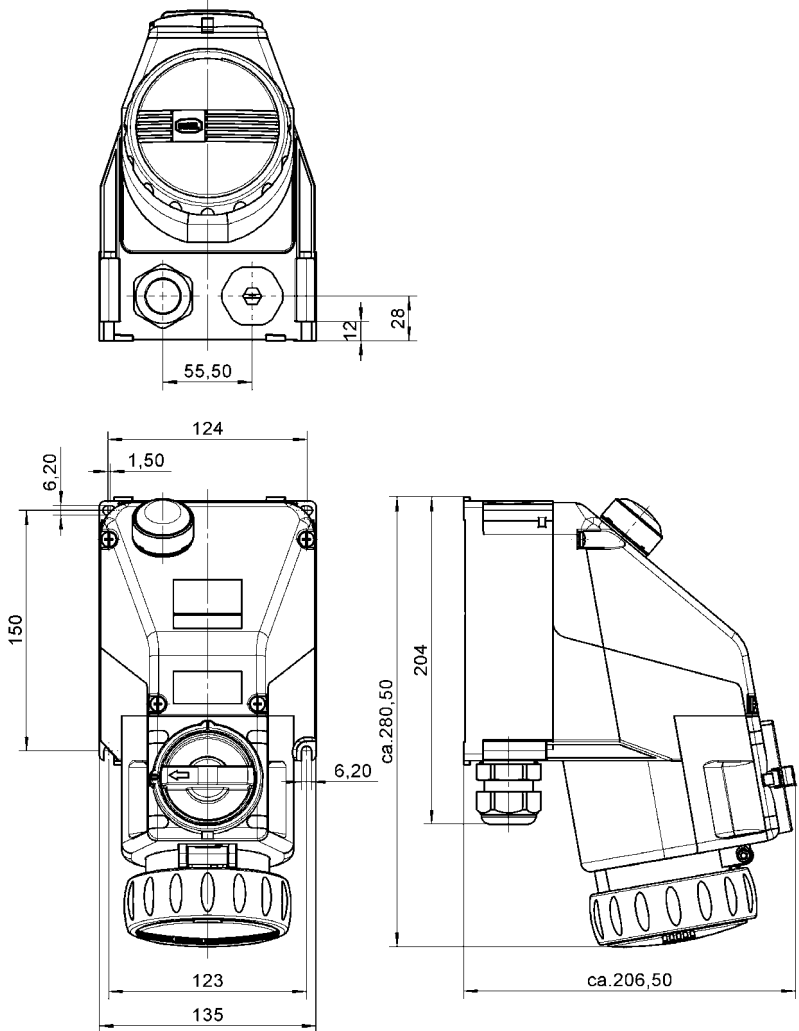


Abbildung 7-1: Maßzeichnung Typ 8571/51

7.2 Montage



Bei freier Bewitterung wird empfohlen, das Gehäuse mit Schutzdach oder -wand auszurüsten.

Gebrauchslage: Klappdeckel nach unten, Anschlussraum nach oben.

- Befestigen Sie den Reparatursteckdosentrenner Typ 8571/51 mit vier Schrauben in senkrechter Gebrauchslage an einer ebenen Wand. (Befestigungsmaße siehe Maßskizze bzw. Geräterückseite)
- Die Befestigungsbohrungen sind als Langlöcher ausgebildet. Dadurch ist ein vertikaler und horizontaler Montageausgleich möglich.

7.2.1 Montagesatz „Hilfskontakte“

Montage

- Hilfskontakte wahlweise in die linke oder rechte Aufnahme einrasten.
- Doppelbestückung ist möglich.

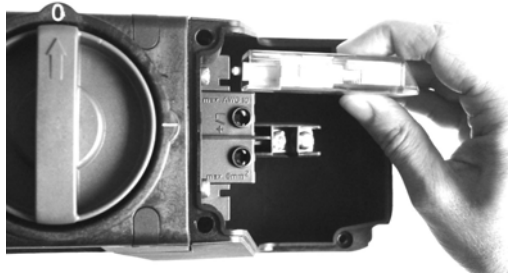


Abbildung 7-2: Montage der Hilfskontakte

8 Installation

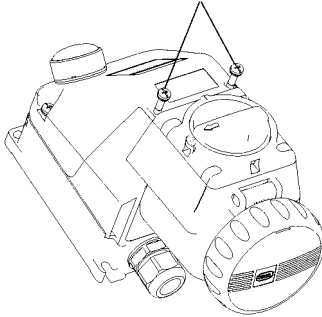


Beachten Sie bei der Installation die nationalen Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik (ebenso die Angaben zu den Klemmen innerhalb der Technischen Daten).

Schalten Sie vor dem Öffnen des Gerätes die Spannung ab!

8.1 Öffnen des Anschlussraumes

Obere Deckelschrauben weit herausdrehen.



8.2 Netzanschluss



Stellen Sie durch geeignete Auswahl der verwendeten Leitungen sowie durch die Art der Verlegung sicher, dass maximal zulässige Leitertemperaturen nicht überschritten werden. Führen Sie den Leiteranschluss mit besonderer Sorgfalt durch.

Beachten Sie,

- dass die Leiterisolation bis an die Klemme heranreichen muss.
- dass beim Abisolieren der Leiter selbst nicht beschädigt (eingekerbt) werden darf.
- dass die Leiter nicht am Befestigungsblech des Leuchtmelders anliegen.



Bei Verwendung von Aderendhülsen müssen diese unbedingt gasdicht und mit geeignetem Werkzeug aufgebracht werden.

8.2.1 Eigensichere Stromkreise



Für eigensichere Stromkreise dürfen nur 2-adrige Leitungen ohne Abschirmung verwendet werden.

Achten Sie bei der Leitungsverlegung gemäß EN 50 020 auf Isolationsvermögen und Trennabstände zwischen eigensicheren und nicht-eigensicheren Stromkreise.

Beachten Sie auch die EN 60079-14, Abschnitt. 12.

8.2.2 Leitungsanschluss



Verwenden Sie zur Einführung von Kabel und Leitungen nur gesondert geprüfte und mit EG-Baumusterprüfbescheinigung bescheinigte Kabel- und Leitungseinführungen.

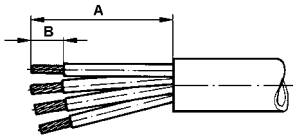
Verwenden Sie zum Verschliessen unbenutzter Einführungsoffnungen gesondert geprüfte und mit EG-Baumusterprüfbescheinigung bescheinigte Verschlussstopfen.

Durch zu starkes Anziehen der Komponenten kann die Schutzart beeinträchtigt werden.



Unter eine Anschlussklemme können 1 oder 2 Leiter installiert werden. Bei eindrätigen Leitern müssen beide Leiter den gleichen Querschnitt aufweisen und aus dem gleichen Material bestehen. Die Leiter können ohne besondere vorbereitende Maßnahmen angeschlossen werden.

Leitungsanschluss 8571/51



	Abmessungen [mm]	
	A	B
Hauptkontakte	200	12
Hilfskontakte	200	6

Tabelle 8-1: Maße Leitungsisolation

- Öffnen Sie den Anschlussraumdeckel.
- Schieben Sie die Leitung durch die Leitungseinführung in den Anschlussraum.
- Isolieren Sie die Leitung ab.
- Klemmen Sie die abisolierten Leitungsenden an den entsprechenden Klemmstellen.
ACHTUNG: Die abisolierten Leitungsenden müssen sich vollständig unter der Klemmplatte befinden!
- Richten Sie die Leitungen aus. Die Klemmstellen dürfen nicht unter Zug stehen.
- Ziehen Sie die Überwurfmutter der Leitungseinführung fest.
- Setzen Sie den Gehäusedeckel sorgfältig auf und schrauben Sie ihn fest.

8.2.3 Leitungsanschluss "Hilfskontakte"



Abbildung 8-1: Leiteranschluss an der schraubenlosen Klemme

- Schnittdarstellung der schraubenlosen Klemme (1).
- Öffnen Sie (2) die Klemme mit dem Schraubendreher (Schneide 06 x 3,5 Form A nach DIN 5264 bzw. ISO 2380-1). Die Schraubendreherschneide hält die CAGE CLAMP- Compact Feder geöffnet, so dass der Leiter eingeführt werden kann.
- Führen Sie den vorbereiteten Leiter ein (3).
- Entfernen Sie den Schraubendreher. Der Leiter ist sicher geklemmt (4).

8.2.4 Schutzleiteranschluss



Schließen Sie grundsätzlich einen Schutzleiter an!

9 Inbetriebnahme / Betrieb



Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass

- die Geräte vorschriftsmäßig installiert wurden
- die Geräte nicht beschädigt sind
- sich keine Fremdkörper in den Geräten befinden
- der Anschlussraum sauber ist
- der Anschluss ordnungsgemäß ausgeführt wurde
- die Kabel ordnungsgemäß eingeführt sind
- alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind
- die Leitungseinführungen und Verschlussstopfen fest angezogen sind
- nicht benutzte Leitungseinführungen mit gemäß Richtlinie 94/9/EG bescheinigten Stopfen und nicht benutzte Bohrungen mit gemäß Richtlinie 94/9/EG bescheinigten Verschlussstopfen abgedichtet sind

Der Reparatursteckdosentrenner Typ 8571/51 besitzt keine mechanische Verriegelung. Es dürfen Stecker vom Typ 8571/12 und 8578/12 der Fa. R. STAHL oder handelsübliche „Nicht-Ex“-Stecker verwendet werden. Achten Sie bei gezogenem Stecker darauf, dass der Klappdeckel der Steckdose mit dem Bajonettring verschlossen ist.

10 Instandhaltung

10.1 Wartung



Wartungs-, Reparatur-, und Instandsetzungsarbeiten an den Geräten dürfen nur von dazu befugtem und entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden. Beachten Sie auch die geltenden nationalen Bestimmungen im Einsatzland!

Schalten Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Geräte spannungsfrei!

Ziehen Sie die Stecker in regelmäßigen Abständen um Kontaktkorrosion vorzubeugen!

Überprüfen Sie im Rahmen der Wartung

- die Leitung auf festen Sitz,
- die Einhaltung der zulässigen Temperaturen (nach EN 50 014),
- das Kunststoffgehäuse auf Rissbildung,
- die Buchsen auf Verschmutzung,
- die Dichtungen auf Beschädigungen,
- die bestimmungsgemäße Funktion,
- die Oberfläche der Steckerstifte darf nicht beschädigt sein.



Nach jedem im Hauptstromkreis des Schalters aufgetretenen Kurzschluss muss der komplette Steckdosenflansch ausgetauscht werden, da bei einem hermetisch abgeschlossenen Betriebsmittel der Zustand der Schaltkontakte nicht überprüft werden kann

10.2 Reinigung

Reinigen Sie die Steckdosen nur mit einem feuchten Tuch.

Vermeiden Sie das Eindringen von Reinigungsmitteln und Wasser in die Kontaktbuchsen.

10.3 Zubehör und Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Zubehör sowie Original-Ersatzteile der Firma R. STAHL Schaltgeräte GmbH. Bei Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von Fremdherstellern erlischt die Garantie der Firma R. STAHL Schaltgeräte GmbH.

Benennung	für Typ	Bestellnummer
Verschlussstopfen Typ 8290/3-M32 M 32 x 1,5	8571/51	82 900 37 59 0
Kabel- und Leitungseinführung Typ 8161/5-M32-21 M 32 x 1,5	8571/51	61 610 79 01 0
Montagesatz Hilfskontakte Oe	8571/51	85 708 01 76 0
Montagesatz Hilfskontakte S	8571/51	85 708 02 76 0
Montagesatz Hilfskontakte Oe Au	8571/51	85 708 03 76 0
Montagesatz Hilfskontakte S Au	8571/51	85 708 04 76 0

Tabelle 10-1: Zubehör

11 Transport und Lagerung

Transport und Lagerung sind nur in Originalverpackung gestattet.

12 Entsorgung



Beachten Sie die nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften.

1 Symbols



Warning!

This symbol indicates advice which, if ignored, puts your health or the ability of the device or devices to function at risk.



Note

This symbol indicates important additional information, tips and recommendations.

2 Safety instructions

The most important safety instructions are summarised in this chapter. It is intended to supplement the relevant regulations which must be studied by the personnel responsible.

When working in hazardous areas, the safety of personnel and plant depends on complying with all relevant safety regulations. Assembly and maintenance staff working on installations therefore have a particular responsibility. They require precise knowledge of the applicable standards and regulations.



As user, please observe:

- ***National safety and accident prevention regulations,***
- ***National installation regulations (e.g. IEC 60 079-14),***
- ***Generally recognised technical regulations,***
- ***Safety guidelines and information in these operating instructions,***
- ***Characteristic values and rated operating conditions on the rating and data plates,***
- ***Additional instruction plates / labels on the device,***
- ***that any damage can invalidate the Ex-protection,***
- ***that the power supply has been disconnected before opening the device,***
- ***that the socket's hinged cover is closed with the bayonet ring when the plug is pulled out,***
- ***that, subsequent to each short circuit in the switch's main circuit, the entire socket flange must be replaced. This is because the switching contacts of a hermetically-sealed apparatus can not be tested for functionality,***
- ***that after a short circuit, the functionality of the plug connector in the circuit must be checked.***

Use the devices **in accordance with the regulations** and for its intended purpose only (see "Function of the maintenance socket isolator" on page 14). Incorrect and impermissible use or non-compliance with these instructions invalidates our warranty provision. No changes to the devices or components impairing their explosion protection are permitted. Further, they may only be fitted if they are undamaged, dry and clean.

3 Special conditions for safe use

Use a padlock to safeguard the maintenance socket isolator against unauthorised use. Commissioning a maintenance socket isolator requires the approval of the plant operator or his authorised agents. Such approval may only be given after it is ascertained that a potentially explosive atmosphere does not exist during the period in which repair work is performed, or that necessary protective measures have been taken to avoid the danger of explosion. The maintenance socket isolator may only be put into operation with a work release in accordance with Directive RL 99/92/EG, Annex II 1.2.

4 Conformity to standards

The devices comply with the following standards and directives:

- Directive 2014/34/EU
- EN 50 014, EN 50 018, EN 50 019, EN 50 020, EN 60 241-0, EN 60 241-1
- IEC 60 079-1, IEC 60 079-7, IEC 60 079-11, IEC 61 241-1
- IEC 60 947-3, IEC 60 947-4-1, IEC 60 309, IEC 60 529



The devices are approved for use in hazardous area Zones 1, 2, 21 and 22.

5 Function

5.1 Function of the maintenance socket isolator

The maintenance socket isolators are explosion-protected electrical apparatus. They are used for commissioning portable and permanently installed non-explosion-protected electrical apparatus, or plugs and socket receptacles located within hazardous areas during periods when a potentially explosive atmosphere is not present (e.g. during repair and maintenance work requiring high-temperature approval).

The maintenance socket isolator is constructed as per the following concept:

The entire enclosure and the connection technology contained within correspond to the requirements of type of protection Increased Safety „e“.

The switching contact compartment of the panel-mountable switch is suitable for the safe isolation of supply voltage from non-Ex socket receptacles and signal lamps/fuses. Moreover, the rated voltage is so reduced that the clearance and creepage distances within the flameproof enclosed switch chamber also meet the requirements of Increased Safety "e".

5.2 Function of indicating lamp Type 8010/...

The indicating lamp displays the current state of a command by either switching on or switching off a light signal. In combination with a switchgear device, they indicate the switching state.

The light signal is displayed from the enclosure via the transparent lamp insert cover equipped with a diffuser lens.



*The design of the indicating lamp is based on light-emitting diode (LED) technology. **Class 1 light-emitting diodes** are employed in accordance with DIN EN 60 825-1.*

6 Technical data



Please consult the manufacturer if operating conditions are non-standard.

6.1 Explosion protection data

Explosion protection	
Device group and category	⊕ II 2 G and D
Test certificate as per PTB	PTB 06 ATEX 1007 X
Marking according to Directive 94/9/EC	⊕ II 2 G Ex db eb IIC T6, T5 Gb
Marking according to EN 60 241	⊕ II 2 D Ex tb IIIC T80 °C, T95 °C Db
Ambient temperature for temperature class T6	max. 55 °C
Ambient temperature range	-20 °C ... +40 °C -55 °C ... +55 °C on request
Max. permissible storage temperature range	-55 °C ... +80 °C
Degree of protection as per IEC 60 529	IP 66

Table 6-1: Explosion protection data

6.2 Mechanical data

Material	Polyamide GF30	
Weight	8571/51-4	2,1 kg
	8571/51-5	2,3 kg
Service life (electrical and mechanical)	5000 switching cycles	
Tightening torques	Terminals:	max. 1.6 Nm
	Terminal chamber cover of wall-mount. socket:	max. 1.8 Nm
	Plug housing:	max. 1.0 Nm
Line entries 8571/41 Standard:	Below: 1 x M 32 x 1.5 and 1 x stopping plug M 32 x 1.5	
Optional:	Above: max. 2 x M 32 x 1.5 Stopping plugs can also be used Metallic cable entries	
Clamping area / Lead diameter	Type 8571/51	13 ... 21 mm
Auxiliary contacts (optional)	ON	trailing
	OFF	leading

Table 6-2: Mechanical data

6.3 Electrical data

The entire enclosure and the connection technology contained within correspond to the requirements of type of protection "Increased Safety 'e'".

Rated operating voltage	max. 415 V AC Auxiliary contacts: max. 500 V AC / 110 V DC
Frequency	0 ... 60 Hz
Voltage tolerance	-10%, +6%
Rated operating current	max. 32 A Auxiliary contacts: max. 6 A
Switching capacity as per IEC 60 947	AC3 415 V 32 A Auxiliary contacts: AC15 500 V max. 1250 VA AC15 230 V max. 1380 VA AC12 500 V max. 3000 VA DC13 110 V max. 110 W
Power	7.5 kW 220/230/240 V 15 kW 380/400/415 V
Back-up fuse	max. 35 A gL (w/o thermal protection) max. 63 A gL (with thermal protection)
Type of connection	2 x 2.5 ... 10 mm ² single-wire 2 x 2.5 ... 6 mm ² fine-strand Auxiliary contacts: 2 x 0.5 ... 2.5 mm ² single-wire / fine-strand

Table 6-3: Electrical data

6.3.1 Arrangement of the contact sockets and terminal designations

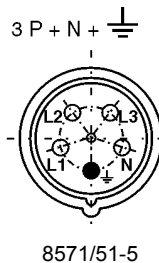


Figure 6-1: Arrangement of the contact sockets and terminal designations in the 6 o'clock position (view from the front side of the collar sockets onto the contact sockets)

6.3.2 Colour coding and earthing contact socket configuration


Number of pins	Frequency [Hz]	Rated operating voltage [V]	Identification colour	Position of the earthing contact socket
8571/...-506 3P+N+ 	50-60	2 50/440-265/460 1)	red	6 o'clock

Table 6-4: Colour coding and configuration are assigned as per IEC 60 309-2 pin and sleeve standard that makes the mating of plugs and receptacles of different voltages and frequencies impossible.

6.4 Technical data indicating lamp


Indicating lamp	Type 8010/2 and 8010/4	Type 8010/3 and 8010/5
Explosion protection Group and Category	 II 2G resp. I M2	
Test certificate	PTB 01 ATEX 1160 U	
Type of explosion protection (EN 50014)	EEx de I/II C resp. EEx d ib I/II C	
May be used in temperature class	T6	
Working temperature range	-25 °C ... +55 °C	-25 °C ... +60 °C
Service life	10 ⁵ Light hours	
Frequency range	0 ... 60 Hz	
Luminescent material / colour	light-emitting diode / white	
Luminance	1200 cd / m ²	
Protection type per IEC 60529	IP 20 (connection)	
Connection cross-section	2.5 mm ²	
Usable copper conductors	single-wire, stranded - normal, fine-strand flexible	
Tightening torque of the screw terminals	max. 1,2 Nm	
Rated operating voltage	20 V -15 % ... 270 V +6 % AC/DC	10,8 ... 24 V AC/DC U _i ≤ 28 V
Rated operating current	max. 15 mA	I _i ≤ 150 mA
Power	P _i = 1 W	
Material	Polyamide, PU resin	
Dimensions	see dimensioned drawing	

Table 6-5: Technical and electrical data of indicating lamp Type 8010/...

7 Arrangement and fitting

7.1 Dimension drawings

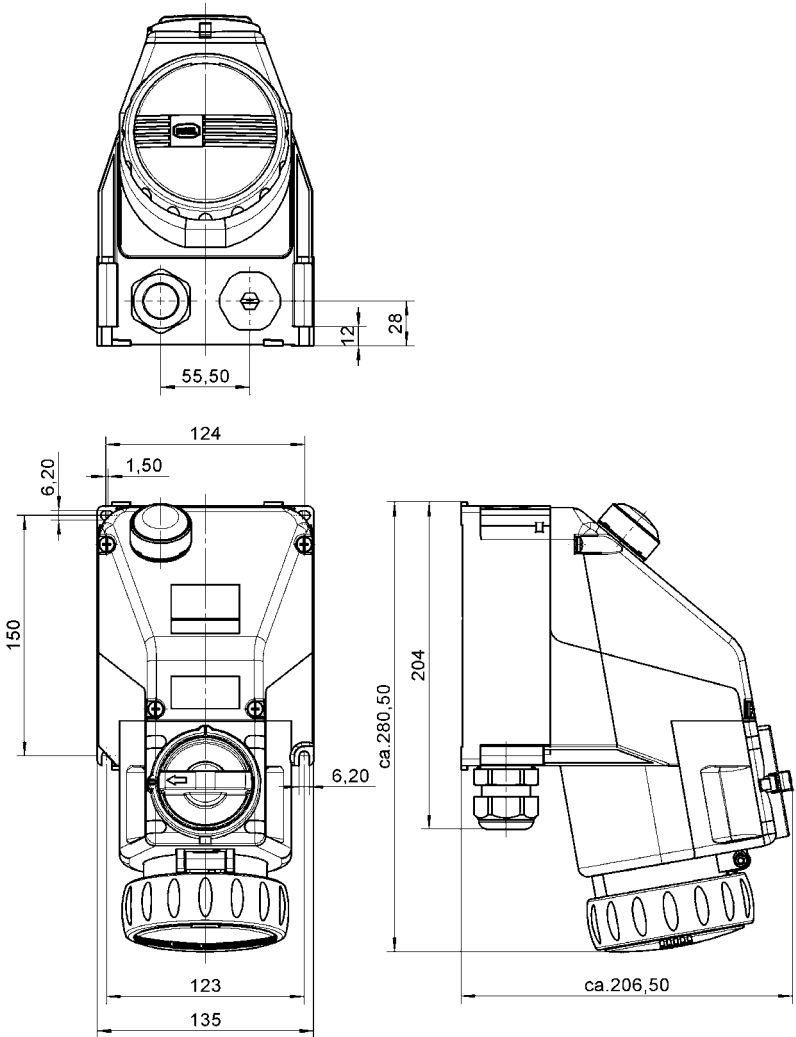


Figure 7-1: Dimension drawing for Type 8571/51-5

7.2 Fitting



If deployed outdoors / where exposure to the elements is the case, it is recommended to fit the enclosure with a protective roof or wall.

Application position: hinged cover downward, terminal chamber upward.

- Vertically mount maintenance socket isolator Type 8571/51 with four screws to the application position on an evenly surfaced wall. (for mounting dimensions, see the dimension sketch or the reverse side of device)
- The mounting holes are oblongly-shaped slots. These holes facilitate correct vertical and horizontal mounting.

7.2.1 Auxiliary contacts" installation set

Installation

- Auxiliary contacts can either be snapped into the left or right socket.
- If desired, both sockets can be equipped with contacts.

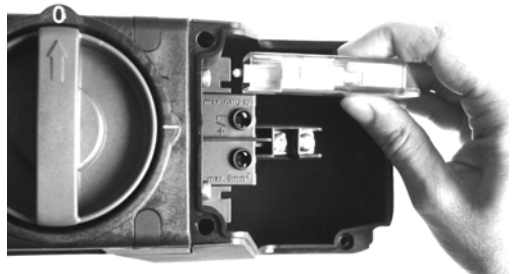


Figure 7-2:
Installation of auxiliary contacts

8 Installation

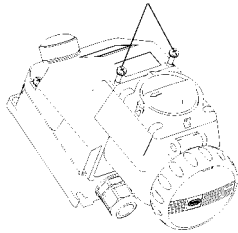


During installation, adhere to the national standards as well as the generally recognised technical regulations (in addition to information pertaining to the terminals contained in the technical data).

Disconnect the power supply before opening the device!

8.1 Opening the enclosure

Open the upper cover screws fully



8.2 Mains connection



Ensure that the maximum permissible conductor temperatures are not exceeded by selecting suitable cables and a suitable means of running them. Particular care should be taken when making the connections.

Please observe:

- that the wiring insulation must extend all the way to the terminal.
- that, when stripping cables, the conductor itself must not be damaged (notched).
- that the wires do not contact the mounting plate



If crimped wire ends are used, these must be gas-tight and attached using an appropriate tool.

8.2.1 Intrinsically safe circuits



Only 2-wire leads without shielding may be used for intrinsically safe circuits. When laying cable as per EN 50 020, pay attention to insulation properties and isolation distances between intrinsically safe and non-intrinsically safe circuits. Also adhere to EN 60079-14, Section 12.

8.2.2 Lead connection



When routing in and connecting cable and leads, make sure that only cables and glands are used which are specially tested and certified in accordance with the EC-Type Examination Certificate.

Unused entry holes are to be sealed with stopping plugs specially tested and certified in accordance with the EC-Type Examination Certificate.

Excessive pulling on the components can negatively influence the explosion protection.



1 or 2 leads can be connected into a connection terminal. If single-wire leads are employed, both leads must possess identical cross-sections as well as be manufactured of the same material. The leads may be connected without performing any preparatory work.

Lead connection for wall-mounting socket 8571/11

	Dimensions [mm]	
	A	B
Main operating contacts	200	12
Auxiliary contacts	200	6

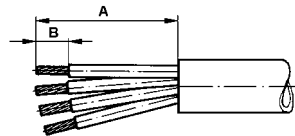


Table 8-1: Dimensions for stripping leads

- Open the terminal chamber cover.
- Guide the lead through the cable entry and into the terminal chamber.
- Remove the insulation jacket from the lead end.
- Clamp the stripped lead end of the wire to the corresponding terminal clamp.
ATTENTION: The stripped lead ends must be completely inserted under the terminal clamping plate!
- Correctly orient the leads. The terminal clamps must not be subjected to tension (pulling forces).
- Tighten the cap nut of the cable entry.
- Carefully replace the enclosure cover and screw it in place.

8.2.3 Cable connection "Auxiliary contacts"



Figure 8-1: Cable connection to screwless terminals

- Cut-away layout of screwless terminal (1).
- Open (2) the terminal with a screwdriver (Blade 06 x 3,5 Form A to 5264 or ISO 2380-1). The screwdriver blade holds the CAGE CLAMP - Compact spring open so that the conductor can be fed in.
- Feed in the prepared conductor (3).
- Remove the screwdriver. The conductor is securely clamped (4).

8.2.4 Protective-earth conductor connection



As a general rule, always connect to a protective earth conductor!

9 Commissioning / operation



Before commissioning, ensure that:

- the devices have been installed in accordance with the standards
- the equipment is not damaged
- no extraneous particles are present in the devices
- the terminal chamber is clean
- the connections have been correctly made
- the cables are inserted properly
- all bolts and nuts are tightened firmly
- the cable entries and stopping plugs are connected firmly
- unused wire lead-ins are sealed with stoppers certified as compliant with Directive 94/9/EC and unused drilled holes are sealed with stoppers certified as compliant with Directive 94/9/EC

Maintenance socket isolator Type 8571/51 has no mechanic interlok for the plug. It should be used in conjunction with Type 8571/12 or 8578/12 plugs from R.STAHL or commercial "non-Ex"-plugs. Make sure that the socket's hinged cover is closed with the bayonet ring when the plug is pulled out.

10 Servicing

10.1 Maintenance



Maintenance, repair and servicing work on the devices must only be performed by personnel who are both authorised and suitably trained for this purpose. Observe the relevant national regulations in the country of use!

Before any maintenance work commences, the devices must be disconnected from the power supply!

To prevent contact corrosion, pull out the plug from the socket at regular intervals.

The following must be checked during maintenance:

- that the cable is securely seated,
- the maximum permissible temperatures according to EN 50 014 are adhered to,
- the plastic enclosure shows no signs of crack formation,
- the socket sleeves are free of dirt,
- the gaskets and seals are checked for damage,
- the function is in accordance with regulations,
- the surface of the plug pins must not be damaged!



Subsequent to each short circuit in the switch's main circuit, the entire socket flange must be replaced. This is because the switching contacts of a hermetically-sealed apparatus can not be tested for functionality.

10.2 Cleaning



Clean the plugs using only a slightly moist cloth.

Avoid permitting cleaning agents and water to penetrate into the contact sleeves.

10.3 Accessories and spare parts

Use only original accessories and spare parts from R. STAHL Schaltgeräte GmbH. Use of another company's accessories and spare parts invalidates the warranty of R. STAHL Schaltgeräte GmbH.

Designation	for Type	Ordering code
Stopping plug Type 8290/3-M32 M 32 x 1.5	8571/51	82 900 37 59 0
Cable and line entries Type 8161/5-M32-21 M 32 x 1.5	8571/51	61 610 79 01 0
Auxiliary contacts installation set Oe	8571/51	85 708 01 76 0
Auxiliary contacts installation set S	8571/51	85 708 02 76 0
Auxiliary contacts installation set Oe Au	8571/51	85 708 03 76 0
Auxiliary contacts installation set S Au	8571/51	85 708 04 76 0

Table 10-1: Accessories

11 Transportation and storage

Transport and storage are only permissible in the original packaging.

12 Disposal



Please observe the national waste-disposal regulations.

1 Symboles



Attention !

Ce symbole caractérise les remarques, dont la non-observation met en danger votre santé ou le fonctionnement de l'appareil ou des composants.



Remarque

Ce symbole caractérise des informations complémentaires, conseils et recommandations d'importance.

2 Consignes de sécurité

Dans ce chapitre sont résumées les mesures de sécurité les plus importantes. Il ne peut en aucun cas se substituer aux prescriptions correspondantes, dont l'étude demeure obligatoire pour le personnel responsable.

Lors du travail dans les zones à risque d'explosion, la sécurité des personnes et des installations dépend du respect de toutes les consignes de sécurité correspondantes. Le personnel chargé du montage et de la maintenance possède à cet égard une grande responsabilité. et doit connaître parfaitement les prescriptions et dispositions légales en vigueur.



Veillez observer en tant qu'utilisateur :

- ***les prescriptions nationales de sécurité et de prévention des accidents,***
- ***les instructions nationales de montage (par ex. CEI 60 079-14),***
- ***les règles de l'art dans le domaine technique,***
- ***les consignes de sécurité et données du présent mode d'emploi,***
- ***les caractéristiques techniques et les conditions d'utilisation indiquées sur les plaques signalétiques,***
- ***les indications complémentaires sur l'appareil,***
- ***que toute détérioration du matériel peut avoir pour conséquence de rendre inopérante la protection antidéflagrante,***
- ***couper l'alimentation en tension avant l'ouverture de l'appareil,***
- ***que lorsque la fiche est retirée, le couvercle rabattant de la prise est verrouillé par la douille à baïonnette,***
- ***après chaque court-circuit se produisant dans le circuit principal de l'interrupteur, la prise à bride complète doit être remplacée, car avec un matériel électrique fermé hermétiquement l'état du contact de commande ne peut pas être contrôlé,***
- ***après un court-circuit dans le circuit électrique, le fonctionnement de la fiche doit être formellement contrôlé.***

Assurez l'utilisation **conforme** des appareils, c'est-à-dire uniquement pour l'application pour laquelle ils ont été prévus (voir "Fonction" à la page 26).

Une utilisation défectueuse ou anormale ainsi que le non-respect des consignes du présent mode d'emploi excluent toute clause de garantie. Les modifications sur les appareils et composants, susceptibles d'entraver la protection antidéflagrante, ne sont pas

autorisées. Les appareils et composants nedoivent être montés que dans un état intact, sec et propre.

3 Conditions particulières

Protégez la prise de maintenance contre une utilisation non autorisée en appliquant un cadenas. L'autorisation du chef de service ou de son représentant est nécessaire pour mettre en service la prise de maintenance. L'autorisation ne doit être donnée que si l'absence d'atmosphère explosible pour toute la durée des travaux de réparation est assurée ou bien si les mesures de protection nécessaires contre un risque d'explosion ont été prises. La prise de maintenance doit uniquement être mise en service avec autorisation de travail selon la directive RL 99/92/EG, annexe II 1.2

4 Conformité aux normes

Les appareils sont conformes aux normes et directives suivantes :

- Directive 2014/34/EU
- EN 50 014, EN 50 018, EN 50 019, EN 50 020, EN 60 241-0, EN 60 241-1
- CEI 60 079-1, CEI 60 079-7, CEI 60 079-11, CEI 61 241-1
- CEI 60 947-3, CEI 60 947-4-1, CEI 60 309, CEI 60 529



L'utilisation des appareils est autorisée dans les secteurs explosibles des zones 1, 2, 21 et 22.

5 Fonction

5.1 Fonction des prises de maintenance

Les prises de maintenance sont du matériel électrique antidéflagrant. Ils sont destinés pour effectuer la mise en route de matériel électrique fixe et mobile sans protection antidéflagrante resp. de dispositifs de raccordement dans des zones explosibles s'il n'y a pas d'atmosphère explosible (par exemple pour des travaux de réparation et de maintenance avec une autorisation de traitement à chaud).

La prise de maintenance est construite selon le principe suivant:

Le boîtier complet et la technique de raccordement correspondent aux exigences du mode de protection Sécurité augmentée 'e'.

En plus, pour garantir une séparation fiable de la tension assignée pour la tension d'alimentation et la lampe témoin/le fusible sans protection antidéflagrante, l'espace de commutation de l'interrupteur encastrable est réduite à un tel point que les entrefers et les lignes de fuite à l'intérieur de l'espace de commutation à coffret blindé antidéflagrant correspondent également aux exigences de la Sécurité augmentée 'e'.

5.2 Fonction du voyant lumineux type 8010/...

Le voyant lumineux signale l'état d'une commande par l'allumage ou l'extinction d'un signal lumineux. En combinaison avec un appareillage électrique, ils indiquent son état de commutation.

Le signal lumineux est conduit au dehors du boîtier par une tête transparente de voyant lumineux pourvue d'une optique diffuse.



Le voyant lumineux est construit sur la base de diodes électroluminescentes.

Des diodes **de la classe 1** selon DIN EN 60 825-1 émettant de la lumière sont utilisées

6 Caractéristiques techniques des prises de maintenance



En cas de conditions d'utilisation différentes, veuillez contacter le constructeur.

6.1 Caractéristiques antidéflagrantes

Protection antidéflagrante Groupe d'appareils et catégorie	Ex II 2 G et D
Certificat de conformité PTB	PTB 06 ATEX 107 X
Certification selon directive 94/9/CE Certification selon EN 50 281	Ex II 2 G Ex db eb IIC T6, T5 Gb Ex II 2 D Ex tb IIIC T80 °C, T95 °C Db
Température ambiante pour la classe de température T6	55 °C maxi
Température ambiante	-30 °C ... +55 °C -50 °C ... +55 °C sur demande
Température de stockage maxi admissible	-55 °C ... +80 °C
Degré de protection selon CEI 60 529	IP 66

Tableau 6-1 Caractéristiques antidéflagrantes

6.2 Données mécaniques

Matériau	Polyamide GF30	
Poids	8571/51-4	2,1 kg
	8571/51-5	2,3 kg
Durée de vie (mécanique et électrique)	5000 cycles de connexion	
Couples de serrage	Bornes de connexion : maxi 1,6 Nm Couvercle d'entrée des raccordements de la prise murale : 1,8 Nm maxi Boîtier de la fiche : 1,0 Nm maxi	
Entrées de câbles 8571/51 Version standard :	en bas 1 x M 32 x 1,5 et 1 x bouchon M 32 x 1,5	
	En option :	en haut 2 x M 32 x 1,5 maxi bouchon aussi en option Entrées métalliques
Plage de serrage / Diamètre de câbles	Type 8571/51	13 ... 21 mm
Contacts auxiliaires (en option)	MARCHE	retardé
	ARRÊT	avancé

Tableau 6-2 Données mécaniques

6.3 Données électriques

Le boîtier complet et la technique de raccordement correspondent aux exigences du mode de protection Sécurité augmentée 'e'.

Tension d'utilisation assignée	415 V CA maxi Contacts auxiliaires : 500 V CA / 110 V CC maxi
Fréquence	0 ... 60 Hz
Intervalle de tension	-10%, +6%
Courant d'utilisation assignée	32 A maxi
	Contacts auxiliaires : 6 A maxi

Tableau 6-3 Données électriques

Puissance de rupture selon CEI 60 947	CA3	415 V 32 A
	Contacts auxiliaires :	
	CA15	500 V 1250 VA maxi
	CA15	230 V 1380 VA maxi
	CA12	500 V 3000 VA maxi
	CC13	110 V 110 W maxi
Puissance	7,5 kW 15 kW	220/230/240 V 380/400/415 V
Fusible de puissance	puissance de base 35 A maxi (sans protection thermique) puissance de base 63 A maxi (avec protection thermique)	
Type de raccordement	2 x 2,5 ... 10 mm ² monobrin 2 x 2,5 ... 6 mm ² à brins fins Contacts auxiliaires : 2 x 0,5 ... 2,5 mm ² monobrin / à brins fins	

Tableau 6-3 Données électriques

6.3.1 Disposition des douilles de contact et repérages des bornes

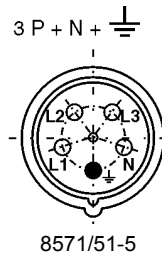


Figure 6-1: Disposition des douilles de contact et repérage des bornes dans la position 6 h
(Vue de la face avant des prises à collet sur les douilles de contact)

6.3.2 Couleur d'identification et disposition de la douille de sécurité


Nombre de pôles	Fréquence [Hz]	Tension d'utilisation assignée [V]	Couleur d'identification	Position de la douille de sécurité
8571/...-506 3P+N+ 	50-60	200/346-240/415	rouge	6 h

Tableau 6-4 Couleur d'identification et disposition correspondant à la rainure de détrompage relative à différentes tensions et fréquences selon CEI 60 309-2

6.4 Caractéristiques techniques Voyant lumineux


Voyant lumineux	Type 8010/2 et 8010/4	Type 8010/3 et 8010/5
Protection antidéflagrante Groupe d'appareils catégorie	 II 2G resp. I M2	
Certificat de conformité	PTB 01 ATEX 1160 U	
Mode de protection (EN 50014)	EEx de I/II C resp. EEx d ib I/II C	
Utilisable en classe de température	T6	
Plage de température d'emploi	- 25 °C ...+ 55 °C	- 25 °C ...+ 60 °C
Durée de vie	10 ⁵ heures	
Gamme des fréquences	0 ... 60 Hz	
Lampe/couleur	Diodes électroluminescentes / blanc	
Luminance	1200 cd / m ²	
Mode de protection selon IEC/CEI 60529	IP 20 (raccordement)	
Section de raccordement	2,5 mm ²	
Conducteurs en cuivre utilisables	monobrin, multibrins, à brins fins	
Couples de serrage des bornes à vis	maxi 1,2 Nm	
Tension d'utilisation assignée	20 V -15 % ... 270 V +6 % AC/DC	10,8 ... 24 V AC/DC U _i ≤ 28 V
Courant d'utilisation assignée	maxi 15 mA	I _i ≤ 150 mA
Puissance	P _i = 1 W	
Matériau	polyamide, résine polyuréthane	
Dimensions	voir Plans d'encombrement	

Tableau 6-5: Caractéristiques techniques et électriques du voyant lumineux type 8010/...

7 Disposition et montage

7.1 Plans d'encombremen

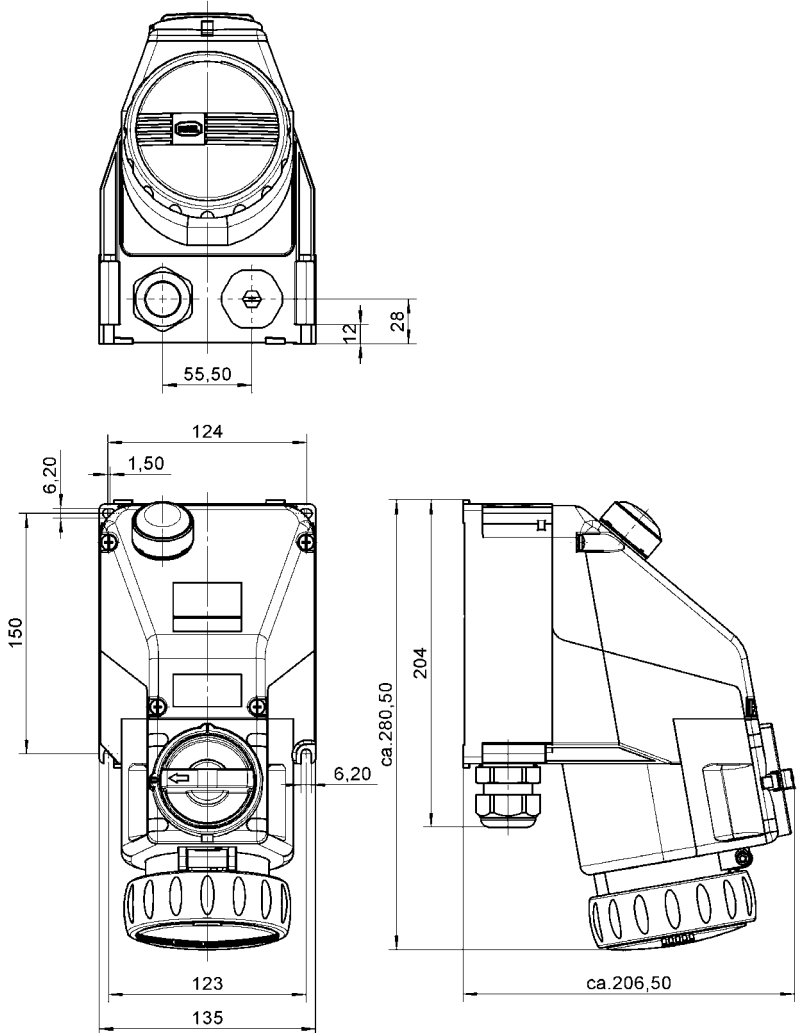


Figure 7-1: Plan d'encombremen type 8571/51-5

7.2 Montage



En cas de libre exposition aux agents atmosphériques, il faut équiper le boîtier d'un protège-conducteur ou d'une paroi de protection.

Position d'utilisation : Couvercle rabattant vers le bas, zone d'entrée des raccordements vers le haut.

- Fixez la prise de maintenance à l'aide de quatre vis en position d'utilisation verticale sur une paroi plane. (Pour les cotes de fixation, voir le plan d'encombrement ou la face arrière de l'appareil)
- Les perçages de fixation sont des trous oblongs. Un ajustage du montage est ainsi possible.

7.2.1 Kit de montage contacts auxiliaires

Montage

- Insérer les contacts auxiliaires dans le plot gauche ou droite jusqu'à ce qu'un clic soit audible.
- Possibilité d'insérer deux contacts auxiliaires.

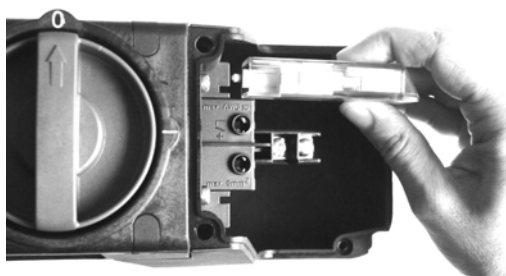


Figure 7-2:
Montage des contacts auxiliaires

8 Installation

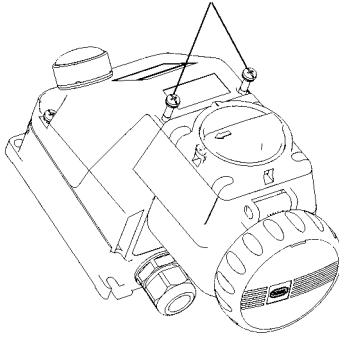


Respectez lors de l'installation les normes nationales ainsi que les règles de l'art de la technique (et les indications relatives aux bornes dans les caractéristiques techniques).

Avant l'ouverture de l'appareil, coupez la tension !

8.1 Coffret de raccordement

Visser profondément les vis du couvercle supérieur!



8.2 Raccordement secteur



Pour ne pas dépasser la température maximale autorisée, il convient de bien choisir les conducteurs ainsi que leur cheminement.

Effectuez le raccordement des conducteurs avec un soin particulier.

Veillez à ce que,

- l'isolation du conducteur arrive jusqu'à la borne.
- lors du dénudage, le conducteur ne soit pas endommagé (entaillé).
- le câblage ne colle pas à la tôle de fixation du voyant lumineux.



Si des embouts sont utilisés, ils doivent obligatoirement être étanches au gaz et montés avec des outils appropriés.

8.2.1 Circuits électriques à sécurité intrinsèque



Pour les circuits électriques à sécurité intrinsèque, il faut utiliser des conducteurs bifilaires sans blindage.

Lors de la pose du conducteur, assurez-vous que le pouvoir isolant et les distances de séparation entre les circuits électriques avec protection intrinsèque et sans protection intrinsèque soient conformes à la norme EN 50 020.

Observez aussi la norme EN 60079-14, paragraphe. 12.

8.2.2 Raccordement des conducteurs



Pour l'entrée des câbles et des conducteurs, n'utiliser que des entrées de câble et de conducteurs ayant été soumises à un contrôle particulier et certifiées conformes selon le certificat d'essai de modèle type CE.

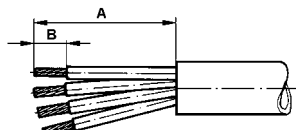
Pour fermer des ouvertures d'entrées non utilisées, utilisez des bouchons ayant été soumis à un contrôle particulier et certifiés conformes selon le certificat d'essai de modèle type CE.

En cas de serrage trop important des composants, le type de protection peut être dégradé.



Il est possible d'installer 1 ou 2 conducteurs sous une borne de connexion. En cas de conducteurs monobrins, les deux conducteurs doivent présenter la même section et ils doivent être constitués du même matériau. Les conducteurs peuvent être raccordés sans mesures de préparation particulières.

Raccordement de conducteurs prise murale type 8571/11



	Dimensions [mm]	
	A	B
Contacts principaux	200	12
Contacts auxiliaires	200	6

Tableau 8-1 Dimensions du dénudage des conducteurs

- Ouvrez le couvercle du logement des raccordements.
- Insérez le conducteur à travers l'entrée de conducteur dans le logement des raccordements.
- Dénudé le conducteur.
- Insérez les extrémités dénudées du conducteur sur les points de serrage.
ATTENTION : Les extrémités du conducteur dénudées doivent se trouver complètement sur la plaque de serrage !
- Ajustez les conducteurs. Les points de serrage ne doivent pas être sous contrainte.
- Serrez à fond la collerette de fixation de l'entrée de conducteur.
- Placez avec précaution le couvercle de boîtier et vissez-le à fond.

8.2.3 Raccordement des contacts auxiliaires



Abbildung 8-1: Raccordement du conducteur à la borne sans vis

- Représentation en coupe de la borne sans vis (1).
- Ouvrez (2) la borne avec le tournevis (pointe 06 x 3,5 forme A selon DIN 5264 ou ISO 2380-1). La pointe du tournevis maintient le ressort CAGE CLAMP ouvert, afin que le conducteur puisse être introduit.
- Introduisez le conducteur (3).
- Enlevez le tournevis. Le conducteur est fermement raccordé (4).

8.2.4 Raccordement du conducteur de protection



Raccordez toujours un conducteur de protection !

9 Mise en service / fonctionnement

Avant la mise en service, les points suivants doivent être contrôlés

- les appareils ont été installés correctement
- les appareils ne sont pas endommagés
- qu'aucun corps étranger ne se trouve dans les appareils
- le logement de raccordement est propre
- le raccordement a été effectué correctement
- les câbles sont introduits correctement
- toutes les vis et tous les écrous sont serrés à fond
- les entrées de câbles et les bouchons sont serrés à fond
- des entrées de câble sans utilisation sont étanchées avec des bouchons certifiés conformes à la directive 94/9/CE, et les alésages sans utilisation sont étanchés avec des bouchons certifiés conformes à la directive 94/9/CE.

La prise de maintenance 8571/51 ne comporte pas de verrouillage mécanique. On ne doit utiliser que les fiches type 8571/12 et 8578/12 de la société R. STAHL ou defiches „non-Ex“ usuelles. Assurez-vous qu'en cas de fiche retirée, le couvercle rabattant de la prise soit verrouillé par la douille à baïonnette.

10 Maintenance

10.1 Entretien



Les travaux de maintenance, de réparation et d'entretien sur les appareils doivent uniquement être effectués par des personnes autorisées et formées à cet effet. Observez également les réglementations en vigueur dans le pays d'utilisation !

Avant toute intervention, les appareils doivent être mis hors tension !

Retirez les fiches à intervalles de temps réguliers pour prévenir la corrosion des points de contact !

Contrôlez lors de l'entretien si

- le conducteur est bien fixé,
- le respect des températures admissibles (selon EN 50 014),
- si le boîtier en polyester présente des formations de fissures,
- si les douilles sont encrassées,
- si les joints sont endommagés,
- l'appareil est utilisé conformément à sa fonction.
- la surface des pointes de contact n'est pas endommagée !



Après chaque court-circuit se produisant dans le circuit principal de l'interrupteur, le socle encastrable complet doit être remplacé, car avec un matériel électrique fermé hermétiquement l'état du contact de commande ne peut pas être contrôlé,

10.2 Nettoyage



Ne nettoyez les prises qu'avec un chiffon humide.

Évitez l'utilisation d'agents nettoyants et d'eau au niveau des douilles de contact.

10.3 Accessoires et pièces de rechange

Utilisez uniquement des pièces de rechange et des accessoires d'origine de R. STAHL Schaltgeräte GmbH. L'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange d'autres constructeurs annule la garantie de R. STAHL Schaltgeräte GmbH.

Désignation	pour type	Référence
Bouchon type 8290/3-M32 M 32 x 1,5	8571/51	82 900 37 59 0
Entrée de câbles et de conducteurs Typ 8161/5-M32-21 M 32 x 1,5	8571/51	61 610 79 01 0
Kit de montage contacts auxiliaires Oe	8571/51	85 708 01 76 0
Kit de montage contacts auxiliaires S	8571/51	85 708 02 76 0
Kit de montage contacts auxiliaires Oe Au	8571/51	85 708 03 76 0
Kit de montage contacts auxiliaires S Au	8571/51	85 708 04 76 0

Tableau 10-1 Accessoires

11 Transport et stockage

Le transport et le stockage sont autorisés uniquement en emballage d'origine.

12 Réglementation concernant les déchets



Respecter les réglementations nationales en matière d'élimination des déchets.

Eine Kopie der EG-Baumusterprüfbescheinigung finden Sie unter www.stahl.de/de/ex/certificates.php

A copy of the EC type examination is available under www.stahl.de/en/ex/certificates.php

Une copie du certificat de conformité (CE) est disponible sous www.stahl.de/en/ex/certificates.php

Wenn Sie die Betriebsanleitung in einer anderen Sprache der Europäischen Union benötigen, sprechen Sie bitte Ihre R. STAHL Vertretung vor Ort an.

Should you require the operating instructions in one of the other European Community languages, please feel free to contact your R. STAHL representative.

Si vous avez besoin des instructions de mise en service dans une autre langue de l'Union Européenne, prière de contacter votre Représentant R. STAHL.

En caso necesario podrá solicitar de su representante R. STAHL estas instrucciones de servicio en otro idioma de la Union Europea.

Se desiderate la traduzione del manuale operativo in un'altra lingua della Comunità Europea potete richiederla al vostro rappresentante R. STAHL.

Indien noodzakelijk kan de vertaling van deze gebruiksinstructie in een andere EU-taal worden opgevraagd bij uw R. STAHL-vertegenwoordiging.

Har ni behov av montage och skötselinstruktioner till annat EU-språk kontakta din R.STAHL representant.

Se for necessária a tradução destas instruções de operação para outro idioma da União Europeia, pode solicita-la junto do seu representante R. STAHL.

Montagevejledningen kan oversættes til andre EU-sprog og rekvireres hos Deres R. STAHL leverandør.

Tarvittaessa tämän käyttöohjeen käännös on saatavissa toisella EU:n kielellä Teidän R. STAHL-edustajaltanne.

Εαν χρειασθεί, μεταφραση της χρησης σε αλλη γλωσσα της ΕΕ, μπορεί να ζητηθεί απο των Αντιπροσωπο της R. STAHL.



R. STAHL Schaltgeräte GmbH
Am Bahnhof 30
74638 Waldenburg (Württ.)
www.stahl.de

EG/EU-Konformitätserklärung
EC/EU Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité CE/UE



R. STAHL Schaltgeräte GmbH • Am Bahnhof 30 • 74638 Waldenburg, Germany
 erklärt in alleiniger Verantwortung, *declares in its sole responsibility, déclare sous sa seule responsabilité,*

dass das Produkt: **Reparatursteckdosentrenner**
that the product: Maintenance socket outlet
que le produit: Prise de courant pour réparations

Typ(en), *type(s)*, *type(s)*: **8571/5*..*****

mit den Anforderungen der folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.
is in conformity with the requirements of the following directives and standards.
est conforme aux exigences des directives et des normes suivantes.

Richtlinie(n) <i>Directive(s)</i> <i>Directive(s)</i>		Norm(en) <i>Standard(s)</i> <i>Norme(s)</i>
Bis/Until/Jusque 2016-04-19:	Ab/From/De 2016-04-20:	EN 60079-0:2012+A11:2013 EN 60079-1:2014 EN 60079-7:2015 EN 60079-11:2012 EN 60079-31:2014
94/9/EG: ATEX-Richtlinie	2014/34/EU:	
94/9/EC: ATEX Directive	2014/34/EU:	
94/9/CE: Directive ATEX	2014/34/UE:	

Kennzeichnung, *marking*, *marquage*: II 2 G Ex db eb IIC T6, T5 Gb **CE** 0158
 II 2 D Ex tb IIIC T80 °C, T95 °C Db

EG/EU-Baumusterprüfbescheinigung: **PTB 06 ATEX 1007 X**
EC/EU Type Examination Certificate: (Physikalisch-Technische Bundesanstalt,
Attestation d'examen CE/UE de type: Bundesallee 100, 38116 Braunschweig, Germany, NB0102)

Produktnormen nach Niederspannungsrichtlinie: EN 60309-1:1999+A1:2007+A2:2012
Product standards according to Low Voltage Directive: EN 60309-2:1999+A1:2007+A2:2012
Normes des produit pour la Directive Basse Tension: EN 60309-4:2007+A1:2012

Bis/Until/Jusque 2016-04-19:	Ab/From/De 2016-04-20:	
2004/108/EG: EMV-Richtlinie	2014/30/EU:	Nicht zutreffend nach Artikel 1, Absatz 3.
2004/108/EC: EMC Directive	2014/30/EU:	<i>Not applicable according to article 1, paragraph 3.</i>
2004/108/CE: Directive CEM	2014/30/UE:	<i>Non applicable selon l'article 1, paragraphe 3.</i>

2011/65/EU 2011/65/EU 2011/65/UE	RoHS-Richtlinie RoHS Directive Directive RoHS	EN 50581:2012
---	--	---------------

Waldenburg, 2016-03-29

Ort und Datum
Place and date
Lieu et date

i.V.
 Holger Semrau
 Leiter Entwicklung Schaltgeräte
Director R&D Switchgear
Directeur R&D Appareillage

i.V.
 J.-P. Rückgauer
 Leiter Qualitätsmanagement
Director Quality Management
Directeur Assurance de Qualité